

# Mit Vollkorn und Möhre gesund groß werden

## Grundschulen: Kabarettist Priol verteilt Bio-Brotboxen

**ASCHAFFENBURG.** Weil ein gesundes Frühstück beim Großwerden hilft, haben Freiwillige wieder 2250 Bio-Brotboxen für Abc-Schützen in Stadt und Kreis gepackt. Zum Auftakt der Aktion gestern in der Aschaffener Brentano-Grundschule drückte Kabarettist Urban Priol den Jungen und Mädchen die lecker gefüllten Kistchen in die Hände.

Dieses Mal, so teilte der Aschaffener Bio-Verlag als Organisator mit, bekommen Erstklässler an 45 Schulen im Raum Aschaffenburg die Bio-Brotboxen. Grundidee: schon den Jüngsten und ihren Eltern zeigen, dass gesundes Frühstück wichtig ist und auch lecker schmeckt.

Die Bio-Brotbox ist eine bundesweite Initiative, die regional von Freiwilligen organisiert wird. Der Bio-Verlag holte die Aktion 2009 nach Aschaffenburg. 15 Firmen haben diesmal Produkte zur Verfügung gestellt und sorgen dafür, dass die 2250 Boxen in



Für jeden eine Bio-Brotbox: Kabarettist Urban Priol gestern in der Aschaffener Brentano-Grundschule. Foto: Björn Friedrich

die Schulen kommen. Mitarbeiter der Unternehmen halfen zudem, die Bio-Brotbox zu bestücken.

In den Kästchen finden die Abc-Schützen gesunde Leckereien – darunter frisch gebackenes Vollkornbrot, ein Früchtemüsli, eine Puten-Lyoner sowie eine Karotte aus regionalem Bioanbau. Die Box ist abwaschbar und kann wiederverwendet werden. Ebenso dabei: eine 16-seitige Mini-Broschüre mit Informationen rund um das Thema gesunde Ernährung, Rezepten zum Kochen mit Kindern und Rätseln.

Neben Urban Priol als Paten – Oberbürgermeister Klaus Herzog ist der Schirmherr der Aktion – sorgte gestern in der Brentano-Grundschule auch Bürgermeister Werner Elsässer eigenhändig dafür, dass jeder Erstklässler seine Box erhielt. *red*

### Leserbriefe

Zu »Fassroller weicht dem Hinkefuß«, Ausgabe vom 17. September

## Wie wäre es mit »Schlappekonrad«?

Mit einem gewissen räumlichen und zeitlichen Abstand verfolge ich die Tragikomödie um den Schlappesepel, vor etwa 45 Jahren schon meine Stammkneipe. Noch heute sehe ich die alte Frau Vogel hinter der Theke stehen und uns junge Kerle »beaufsichtigen«.

Die Posse, die da jetzt abläuft, ist nur mit bitterem Humor zu nehmen. Sollte mich wundern, wenn das ein gutes Stück würde: »Die Faust im Schlapp«. Es sieht ganz so aus, als hätten Profitüberlegungen, oder der gute Trunk selbst, den Beteiligten einen sensiblen Blick in die Zukunft getrübt.